

Österreichs erste HP Indigo 12000 kommt nach Vorarlberg



Das voralbergische Vorzeigeunternehmen – die Thurnher Druckerei – hat sich als erste Druckerei in Österreich für eine HP Indigo 12000 mit 7-Farben entschieden. Das von Johannes Thurnher in dritter Generation geführte Familienunternehmen hat sich als Offsetdruckerei in den letzten Jahrzehnten über die Landesgrenzen hinaus einen exzellenten Ruf erarbeitet und im vergangenen Jahr über 1 Million Euro in eine neue Produktionshalle investiert.

„Wir drucken alle Farben dieser Welt!“ Eine Aussage, die gut zur neuen Akquisition der Thurnher Druckerei passt. Geschäftsführer Johannes Thurnher (Mitte) gemeinsam mit Bernd Feuerstein, Prokurist (links) und Martin Köck, Qualitätssicherung + Kundenbetreuung (rechts).

Es ist denn auch ein stetes Anliegen des Inhabers das Unternehmen weiterzuentwickeln und den aktuellen Trends im Markt Rechnung zu tragen. So hatte man in den letzten Jahren kontinuierlich den Digitaldruck mit mehreren Toner-Systemen auf- und ausgebaut.

Nächster Schritt mit der digitalen Offsettechnologie von HP Indigo

Mit der Investition in eine HP Indigo 12000 im Format B2 (750 x 530 mm) erfolgt nun die nächste Entwicklungsstufe im Digitaldruck, welche die bestehende digitale Technologie mehrheitlich ablöst, da diese ihre technologischen Grenzen erreicht hat. Mit der digitalen Offsettechnologie von HP Indigo können die qualita-

tiven Vorzüge des Offsetdrucks sowie dem variablen Datendruck in einem Drucksystem kombiniert werden. Diese Investition erlaubt es der Druckerei Thurnher zusammen mit ihren Kunden neue Konzepte zu erarbeiten und im Klein- und Mittelaufschlagendruck ohne Qualitätseinbuße schnell am Markt reagieren zu können. „Wir gehören zu den am schnellsten wachsenden Druckereien in Vorarlberg. Die Investition in eine HP Indigo 12000 erlaubt es uns, die hohen Kundenanforderungen an Qualität und Innovation optimal zu erfüllen“, erklärt Johannes Thurnher.

Produktion ab Sommer 2017

Die HP Indigo 12000 wird mit 7 Druckwerken ausgeliefert und die Produktion

im Juni aufnehmen. Die Maschine zeichnet sich im Wesentlichen durch folgende Funktionalitäten aus: Mit dem durch Orange, Grün und Violett erweiterten Farbraum werden 94 Prozent aller Pantonefarben simuliert. Auf Kundenwunsch können reine Pantonefarben angemischt und gedruckt werden. Zudem werden mit Weiss auf schwarzen oder farbigen sowie transparenten Substraten spezielle Effekte erzielt. Mit der One-Shot Option können flexible Substrate wie Folien oder Selbstklebematerialien ohne Passerprobleme problemlos verarbeitet werden. Mit dem Inline-Priming wird in Bezug auf Substrate eine noch höhere Flexibilität gewährleistet und die Lieferzeiten zusätzlich optimiert.